

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Proteus ofte Minne-beelden verandert in Sinne-beelden

Cats, Jacob

Rotterdam, 1627

Incassum furit

urn:nbn:de:bsz:31-101049

Sunt certa rerum tempora,
Sunt & animorum motibus
Vicesque crebrae sub polo,
Quis stant caduntque singula.

Non indecorum modo, sed & perniciosum seni lascivire, praesertim in amoribus. Indecorum; nihil enim tam ridiculum quam si homo tremulus, canus, edentulus vel (ut ille) passà rugosior Vvâ, juvenum more amatorem agat. Perniciosum; usus enim & rationes Physicæ clamant hominem senem, juvenulam in amoribus habentem, calido & humido privari, adde ut brevi totâ istâ militiâ sine gloriâ defunctus, hoc Epitaphium mortuus viatori exhibeat;

Occidit amando
Exceptit tepido quæ mea membra sinu.

quanto melius Abrahams uxor; Postquam vetula facta sum, inquit, num mihi voluptas? Quin tu potius quisquis es, mi Senex,

Pueris hæc sacra relinque,
& cum Sophocle mihi effare; Bona verba, ô Viri, liber iam factus sum, & ab inclementibus istis ac furiosis dominis atatis beneficio aufugi; vel cum Sapiente Habreo,

Quin ipsa fert dies modum
Amplexibus, & ut nauscet
Quis expetita ad oscula.

Alle dingen en voeghen niet tot aller tijde. 'Tis niet alleen onbetamelijck, maer oock schadelijck voor een bedaeght man, sich over te gheven aen de ontijdighe mallicheden van Vronwen liefde. Onbetamelick; want niet so geckelick als dat yemant de Kerck-hof bloemen al reede in menichte op het hooft dragende, noch met dwaefheden der Ionckheyt besigh is. Schadelijck, want beyde reden ende ervarentheyt leeren ons, dat soo yemant met een bevende hant een eerst-ontluykende Roosjen derf af plucken, dat hy de lucht daer van niet en sal kunnen verdrighen, maer veel eer den kuch daer van op de borst krijghende, wort int gheral van Venus Martelaren overgheschreven, ende verdient, so docaede, dit oft dierghelijcke Graf schrijft,

Die my omwingt in haren schoot
Die heeft uyt liefde my ghedoot.

Hoe veel beter seyde Sara; Sal ick met veel lust omgaen nu ick out ben?

Wel aen dan, goet out Man, wie ghy wesen moeght, set jonghe lieden dien handel over, ende seght met Salomon; Inden armen nemen heeft zijnen tijd, en verre daer van zijn, des ghelijcx.

Quand on est jeune, on aime en fol:
Quand on est vieil, qui aime est fol.

Corn. Gallus.

Turpe seni vultus nitidi; vestesq; decoræ
Atque etiam est ipsum crimen amare senem:
Crimen amare jocos, crimen convivæ, cantus,
O miseri! quorum gaudia crimen habent.

A 3

Lij

Lijt, sonder spijt.

Kapt vry een Ael in twee, hy sal noch efter springhen,
 Hy sal met alle macht de leden omme-wringhen,
 Hy trotst, oock even dan, hy tert den harden noot,
 Hy leeft, ghelijck het schijnt, te spijs vande doot.
 Ghy, als een hoogher macht wort teghen u ghedreven,
 Soo lijet met ghedult, waer toe het teghen-streven?
 Sijght neder in het stof, en toont een buychsaem hert,
 Want die onwilligh lijt, die lijt te meerder smert.

Nil juvat obniti.

Anguillam si mucro secot, si dividat ensis,
 Illa repercussam corpore plangit humum;
 Illa furit moriens, seseque in pulvere versat,
 Et tacite non vult succubuisse neci.
 Quid juvat obniti, cum te sors dura fatigat,
 Vel rumpit properam de Tribus una colum?
 Flecte caput, tacitoque latus permitte dolori,
 Non totus miser est, qui miser esse potest.

*Au torment nécessaire,
 Rien, que souffrir & taire.*

NE prens avec regret les maux de ceste vie,
 Car regrimer ne sert, quand nous le ciel chastie;
 Abbaisse toy plustot, avec un humble cœur,
 Qui souffre par despit augmente son malheur.

NIL